

WALDHOF: Spatenstich für 22 neue Reihenhäuser auf dem Gelände der ehemaligen Medizinischen Klinik

„In Rekordzeit vermarktet“

Von unserem Redaktionsmitglied Fabian Busch

Der Himmel ist dunkelgrau, auf dem sandigen Boden hat der Regen Pfützen hinterlassen: Beim Spatenstich am vergangenen Donnerstag wirkt das Gelände an der Wiesbadener Straße noch wenig einladend. Doch die Prospekte auf den Stehtischen machen Lust auf die Zukunft: 22 schlüsselfertige Reihenhäuser sollen hier in rund einem Jahr stehen. Dann soll die Baulücke auf dem östlichen Waldhof mit Wohnhäusern gefüllt sein - und das soll dem ganzen Stadtteil neue Bewohner und neuen Auftrieb bringen.

Früher standen hier die Gebäude der Dritten Medizinischen Klinik, nun haben die Mannheimer Projektentwickler von "Boxheimer und Scheuermann" in rund zweieinhalb Jahren die Voraussetzungen für neuen Wohnraum geschaffen. Wie Egon Scheuermann erklärte, sollen im ersten Bauabschnitt die Reihenhäuser entstehen - und zwar im westlichen Bereich in Richtung Rüsselsheimer Straße. Danach sollen vier bis fünf Mehrfamilienhäuser mit mehr als 150 Wohnungen folgen: Man schaffe so bezahlbaren Wohnraum für junge Familien, so Scheuermann.

Die Reihenhäuser baut die Firma Weisenburger, das Unternehmen "Pro Concept" wiederum ist für deren Verkauf zuständig. Und das Interesse ist offensichtlich groß: Man habe das Projekt "in Rekordzeit vermarktet", erklärt Pro-Concept-Vorstand Jens Hanreich beim Spatenstich. Seines Wissens nach seien bereits alle Reihenhäuser verkauft, sagt auch Matthias Ryzlewicz aus der Geschäftsführung von Weisenburger.

Auch Bezirksbeiräte und Stadträte von SPD, CDU und FDP greifen bei dem Termin symbolisch zum Spaten. Ans Mikrofon tritt CDU-Stadtrat Konrad Schlichter. Für den Stadtteil sei das ein besonderer Tag, sagt er. Schließlich werde das Gelände so endlich einer "ganz vernünftigen wirtschaftlichen Lösung" zugeführt. "Der Waldhof braucht dringend eine Strukturveränderung", mahnt Schlichter, der Projektentwickler Egon Scheuermann ausdrücklich für sein Engagement dankt: "Sie haben eine besondere Verbundenheit mit dem Stadtteil gezeigt. Und dafür sind wir Ihnen sehr dankbar."

Zunächst übernehmen die Investoren und die politischen Vertreter den Spatenstich, danach dürfen auch die zukünftigen Bewohner für das Erinnerungsfoto einen Schippe Sand in die Höhe werfen. Viele Ehepaare und Familien sind an diesem Nachmittag gekommen, um die Aussicht auf die eigenen vier Wände zu feiern. Laut Matthias Ryzlewicz sollen die Reihenhäuser voraussichtlich im Frühjahr 2017 fertig sein. Die Bauarbeiten sollen nach den Feiertagen beginnen.

Bald Spatenstich am Wasser

Am Rande der Veranstaltung kann Projektentwickler Egon Scheuermann auch schon einen anderen Termin nennen: Voraussichtlich im kommenden Januar soll auch der Spatenstich für das Projekt "Wohnen am Wasser" auf dem Luzenberg zelebriert gefeiert werden.

Auf den brachliegenden Grundstücken zwischen dem Altrhein und der Gerwig- beziehungsweise Sandhofer Straße sollen ebenfalls Wohnungen für rund 200 neue Stadtteil-Bewohner entstehen. Lange Zeit hatte sich auf dem Gelände nichts getan. Nun könne es aber bald losgehen, so Scheuermann. Die Baugenehmigung von der Stadt liege inzwischen vor.

© Mannheimer Morgen, Mittwoch, 09.12.2015